



Pädagogisches Konzept

der

Waldkindergartengruppe „Rehkids“

(1. Erweiterung)

Konzepterweiterung zum 01.August 2021

Die Waldkindergartengruppe „Rehkids“ im Kananoher Forst hat ihre Arbeit zum 01.03.2020 aufgenommen. 15 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren werden bislang täglich von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr nach einem naturpädagogischen Konzept betreut und von 3 Erzieher/-innen begleitet. Da seit dem Sommer 2020 die Möglichkeit besteht, die Betreuungszeit in Waldkindergärten auf 6 Stunden zu erweitern, möchten wir dies, aufgrund der bisher gesammelten Erfahrungen, zum Januar 2021 umsetzen.

Die Gründe hierfür möchten wir im Folgenden beschreiben:

1. Elternwunsch

Die Mehrzahl der Eltern ist berufstätig. Dies führt häufig zu einer akuten Zeitnot auf Seiten der Eltern, gefolgt von einer hektischen und nervösen Abholssituation. Häufig müssen noch weitere Kinder aus der Betreuung abgeholt werden, was den Druck seitens der Eltern weiter erhöht und zu der Bitte nach erweiterten Betreuungszeiten geführt hat.

Auch wird die Entscheidung für das besondere Konzept eines Waldkindergartens von den Eltern sehr bewusst getroffen. Sie wünschen sich für ihr Kind neue Erfahrungen in einer Umgebung, die ihm sonst nicht alltäglich zur Verfügung steht. Viele Eltern wünschen sich für ihr Kind die Möglichkeit, in der freien Natur spielen und lernen zu können. Aufgrund ihrer Berufstätigkeit sind etliche Eltern allerdings auf einen Betreuungsplatz mit einem Mittagsangebot angewiesen, um ihren Kindern einen verlässlichen Tagesablauf ermöglichen zu können. Gerne möchten wir auf diesen Wunsch eingehen, damit die Eltern frei in der Wahl des Betreuungskonzepts sind.

2. Bedarf der Kinder

Mit der Erweiterung der Betreuungszeit soll vor Allem auch den Bedürfnissen der Kinder Rechnung getragen werden:

- Die beschriebene Abholproblematik wird entzerrt. Die Kinder werden von entspannteren Eltern in Empfang genommen und weitere Fremdbetreuung wird vermieden. Auch kommt es nicht mehr so häufig zu der Situation, dass ein Kind zurückbleibt, während alle anderen bereits abgeholt wurden.
- Gerade die jüngeren Kinder benötigen mehr Zeit für die Abläufe des Tages. Sie möchten in Ruhe ankommen und sich in einer Umgebung, die sich häufig verändert und in der es immer viel zu sehen gibt, orientieren und einfinden können. Der aktuelle Zeitrahmen ist häufig zu eng, um den Kindern dies zu ermöglichen, wenn auch noch andere Inhalte geplant sind.
- Entdecken braucht Zeit. Unser Konzept sieht vor, dass die Kinder sich aktiv mit ihrer Umgebung beschäftigen, Neues entdecken und sich ausprobieren können sollen. Nach den ersten Monaten können wir sagen, dass die Kinder sich gerade hierfür mehr Raum wünschen.

3. Individuelle Förderung

Wir möchten jedes Kind mit seinen individuellen Stärken und Bedarfen sehen und es bei seiner Weiterentwicklung unterstützen. Hierfür braucht es Zeit zum Zuhören und Ruhe, um dem Kind angemessen und nach seinem Bedürfnis begegnen zu können.

4. Ernährung

Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass unsere Waldkindergartengruppe „Rehkids“ auch von Kindern besucht wird, auf deren ausgewogene und ausreichende Ernährung nicht ausreichend geachtet wird. Durch unser Mittagsangebot möchten wir die Eltern dabei unterstützen und dafür sorgen, dass die Kinder täglich mit einem warmen, ausgewogenen Mittagessen versorgt sind.

Auch die Erfahrung, in einer Gemeinschaft zu essen, kann nicht jedes Kind in seinem häuslichen Umfeld machen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe.

Die Mahlzeiten werden von der Köchin der Kindertagesstätte „Die Arche“ täglich frisch und unter Berücksichtigung der Empfehlungen der „Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)“ zubereitet. Der Speisenplan ist abwechslungsreich und ermöglicht den Kindern auch, neue Nahrungsmittel kennenzulernen und ihren Horizont in diesem Bereich zu erweitern.

Eine Servicekraft transportiert die warmen Mahlzeiten zu unserem Waldwagen, wo das gemeinsame Mittagessen stattfindet. Wird auf Grund der Witterungslage oder anderen gebotenen Umständen der Schutzraum im Margeritenhof (s. Punkt 5.) genutzt, wird das Mittagessen zum Margeritenhof geliefert und das gemeinsame Mittagessen findet dort im Schutzraum statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des FEBEL e.V. haben Gelegenheit, im Gebäude des Margeritenhofs in der Nähe des Schutzraums eine Teeküche zur Bereitung warmer Getränke, abspülen von Obst und Gemüse... zu nutzen.

5. Kooperation mit dem Margeritenhof

Unsere Kooperation mit dem Margeritenhof, in dem sich der Schutzraum der Waldkindergartengruppe befindet, soll ausgeweitet werden. Gerne möchten wir durch gemeinsame Aktionen eine Plattform zur Begegnung von Jung und Alt schaffen. Gemeinsames Singen, Spielen und Basteln schafft Verständnis füreinander und bietet Anregung und Lernmöglichkeiten für alle Altersstufen.

Aufgrund der genannten Punkte erweitern wir unsere Betreuungszeit um eine Stunde und ergänzen unseren Tagesablauf folgendermaßen:

12.30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
13.00 Uhr	Gemeinschaftszeit
	◦ Kreativangebote
	◦ Vorlesen
	◦ Musikhören
	◦ Projekte
	◦ Hängemattenzeit
	◦ ...
14.00 Uhr	Abholung der Kinder am Parkplatz „Herrendamm“